

Medienmitteilungen Wahlen

20. September 2018

Aktuelle Situation der Schulraumplanung

Der Stadtrat legt dem Einwohnerrat den Bericht "Schulraum Baden 2028; Bericht zur Raumplanung für Schule und Betreuung der Stadt Baden" zur Kenntnis vor. Darin werden die aktuellen baulichen Entwicklungen beschrieben und der Finanzbedarf ausgewiesen.

Die Raumplanung für Schule und Betreuung ist ein dynamischer Prozess. Die Grundlagen und die Rahmenbedingungen verändern sich laufend. Seit 2010 wurde in drei Berichten erläutert, wie der Bedarf an Schul- und Betreuungsraum in der Stadt Baden bereitgestellt werden könnte. Diese Berichte wurden dem Einwohnerrat jeweils zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Der aktuelle Bericht beschreibt und begründet die baulichen Entwicklungen der einzelnen Schulstandorte der Volksschule Baden. Er ergänzt die vorangegangenen Berichte mit den aktuellen Erkenntnissen. Grundlage für die weiteren Planungsschritte ist der aktuelle Bericht "Schulprognose Baden 2018, Prognose der Lernenden und Abteilungen Schule Baden", der beschreibt und begründet, wie sich die Anzahl Schülerinnen und Schüler bis zum Schuljahr 2032/2033 entwickeln könnte.

Auch im aktuellen Bericht wird für den Schulkreis Innenstadt eine stark wachsende Anzahl Schülerinnen und Schüler (bis zum Jahr 2032/33 total 36 Abteilungen) prognostiziert. Da im Schulhaus Pfaffeckappe diese Anzahl an Abteilungen nicht untergebracht werden kann, hat der Stadtrat im Mai 2018 entschieden, dass eine umfassende Strategische Planung über die Schulkreise Innenstadt und Meierhof durchgeführt werden soll, die aufzeigen soll, wie und unter welchen Voraussetzung der Schul- und Betreuungsraum in beiden Schulkreisen langfristig ganzheitlich entwickelt werden kann.

In Rütihof soll zudem geprüft werden, ob in der bestehenden Schulanlage eine zweite Tagesschule, ergänzend zur Tagesschule Ländli aufgebaut werden soll. Damit könnte der wachsenden Nachfrage nach Tagesschulplätzen in Baden aktiv begegnet werden.

Abschliessend gibt der Bericht Auskunft darüber, wie hoch der Finanzbedarf für die baulichen Entwicklungen der einzelnen Schulstandorte in der Planperiode 2019 bis 2028 und nach 2028 ist. Im Rahmen des Projektportfolio-Prozess 2018 hat der Stadtrat bei den Sanierungs- und Umbauprojekten Schulhaus Tannegg und Schulhaus Ländli Kostenvorgaben gemacht. Die Kosten der im Bericht aufgeführten Projekte sind in den aktuellen Investitionsplan 2019 bis 2028 eingeflossen.